



Die Badminton-Schülermannschaft von Teutonia nach den Bezirksmannschafts-Meisterschaften: (h.v.l.) Joel Lama, Jan Landgräber, Marvin Sperlbaum, (v.v.l.) Stefan Uhlenküken, Rena Brexel, Andrea Gossmann und Denise Neumann.

Endstation im Viertelfinale

Badminton-Schüler von Teutonia als Meister bei den Bezirksmeisterschaften am Start

LIPPSTADT ■ Die Badminton-Saison bereits erfolgreich beendet habe die Schüler- und Minimannschaft von Teutonia Lippstadt. Dabei konnten sich die Schüler den ersten Platz vor dem 1. BV Lippstadt und GW Langenberg sichern. Von acht Spielen gewann die Mannschaft sechs und hatte sich damit für die Bezirksmannschafts-Meisterschaften in Hövelhof qualifiziert, wo man sich bis ins Viertelfinale vorkämpfte. Die 14 teilnehmenden Meister-Mannschaften aus der Altersklasse U15 wurden den gesetzten Landesligateams zugelost. In der Vorrunde besiegte man Velmede 5:3 und unterlag dann Hövelhof mit 0:8. Am folgenden Turniertag traf man in der Hauptrunde auf Hövelhof II. Nachdem ersten Jugenddoppel mit Joel Lama und Jan Landgräber, sowie dem Mädchendoppel mit Denise Neumann und Rena Brexel lag man 0:2

zurück Marvin Sperlbaum und Stefan Uhlenküken konnten das zweite Jungendoppel lange Zeit spannend und offen gestalten, mussten sich aber im dritten Satz geschlagen geben. In den folgenden Einzeldisziplinen konnten die Teutonen dann zwei Punkte für sich verbuchen. Die letzte Hoffnung der Lippstädter ruhte auf dem Mixed, aber hier musste man die Überlegenheit der Gegner neidlos anerkennen.

Erfolgreich schlugen sich auch die Badmintoncracks der Minimannschaft, die den dritten Tabellenplatz belegten. Man ließ nur den Mannschaften aus Ostland den Vortritt. Dabei rutschten Jan-Lukas Bellenhaus, Sönke Kömp, Marek Ermler, Marius Brunnert, Stefan Haselhorst, Daniel Orth, Julian Wille, Can-Deniz Efe, Rena Brexel, Flora Uhlenküken und Christina Hoffmann nur knapp am zweiten Platz vorbei.